

von dem Kirchhayn, er Peter Man vnser cappelan von Roswyn, Peter von Lys vnde Nickel Kelner vnse mitte brudere vnde ander biderbe lute gnug.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln des Probstes und des Convents an Pergamentstreifen.

No. 438. 1393. 12. Mai.

Markgraf Wilhelm eignet dem Kloster zum heil. Kreuz erkaufte Geld- und Getreidezinsen im Dorfe Wuhnitz.

In gotes namen amen. Wenne alle geschichte vnd tete von gebrechlichkeit wegen menschlicher nature vorgesslich vnd vorgenglich sint, darvmb daz wol redelich vnd not ist, daz man solche werg vnd tete vnd sunderlichen die gote zcu lobe gewirket vnd gemachet mit orkunde der schrift vnd mit bryfen beuestent vnd bestetiget werden, uf daz, daz sie in gedechtenisse der lute vnnnd vnuorgeßen bliben, dauon wir Wilhelm von gotes gnaden marggraue zcu Mißen, in dem Osterlande vnnnd zcu Landesberg, lantgraue in Duringen vnd phalezgraue zcu Sachsen nachfolgende sint vnd sin wullen den wegen vnser eldern, die gotes lob alleczyt gemeret vnd gebreytet haben, dazselbe wir ouch meynen zcu tünde vnd noch vnser macht gotes dinst alleziit zcu merende, vnd tun kunt vffenlich mit dißem brife, das wir luterlichin dorch god, syner liebun muter Marien der reynen iuncfrouwen, allen gotes heyligen zcu lobe vnnnd zcu eren, vnser eldern vnser vnnnd aller vnser nochkomen selen zcu selikeit vnd zcu troste, vnd ouch darumb, daz dy geystlichen vnd innigen in god frouwe Elyzabeth eptisschynne zcu dem heiligen Crucze bie Mißin gelegen vnd dy andern closterfrouwen gemeynlich daselbens gote deste gemachsamer vnd deste bas gedynen mogen, vnd gotesdinst dauon gebreytet vnd gemeret werde, dem egnanten goteshuse zcu dem heiligen Crucze vnnnd den closterfrouwen gemeynlich des selbin goteshuses drye schok groschen ierlichs zcynt, achte scheffel rocken vnd achte scheffel hafern Lomaczsches maßes, gelegen in dem dorffe zcu Woynycz^{a)} geeeygent vnnnd gegeben haben, vnd eygen vnnnd gebin ouch von vnser furstlichin gewalt die vorgnanten drye schok geldes, korn vnd hafergulde zcu dem egnanten closter zcu dem heiligen Crucze gnediglichin mit solcheme rechte eren wurden vryheiten vnd nuczen, also die die gestrengen er Fryczold vnnnd er Ditherich von Milticz gebrudere von vns bisher zcu lehene gehabet vnd vns ouch die in vnser hende williglichin vfgelazsen vnd sich der vor sich vnd yre erbin vnnnd alle yre nochkomen ewiglichen vorzeygen vnd gevssert habin, wider dieselbin sie ouch die obgnante eptisschynne vnd closterfrouwen zcu dem heiligen Crucze recht vnd redelich gekouft habin bie demselbin goteshuse ewiglich zcu bliben, vnd der eptisschynnen vnnnd den closterfrouwen gemeynlich, dy yezunt sint ader zcu gezeyten werden, ewiglichin zcu folgende ane allerleye hindernisse vnnnd infal, in allermaße alz vorgeschribin stet vnd eygens recht ist, vnd habin des zcu orkunde vnnnd ewigem bekentenisse vnser insigel an dyßen bryf lazsen hengen. Darbie sin gewest vnd sint gezeuge der edele er Albrecht burggraue von

a) Wuhnitz, Par. Staucha.